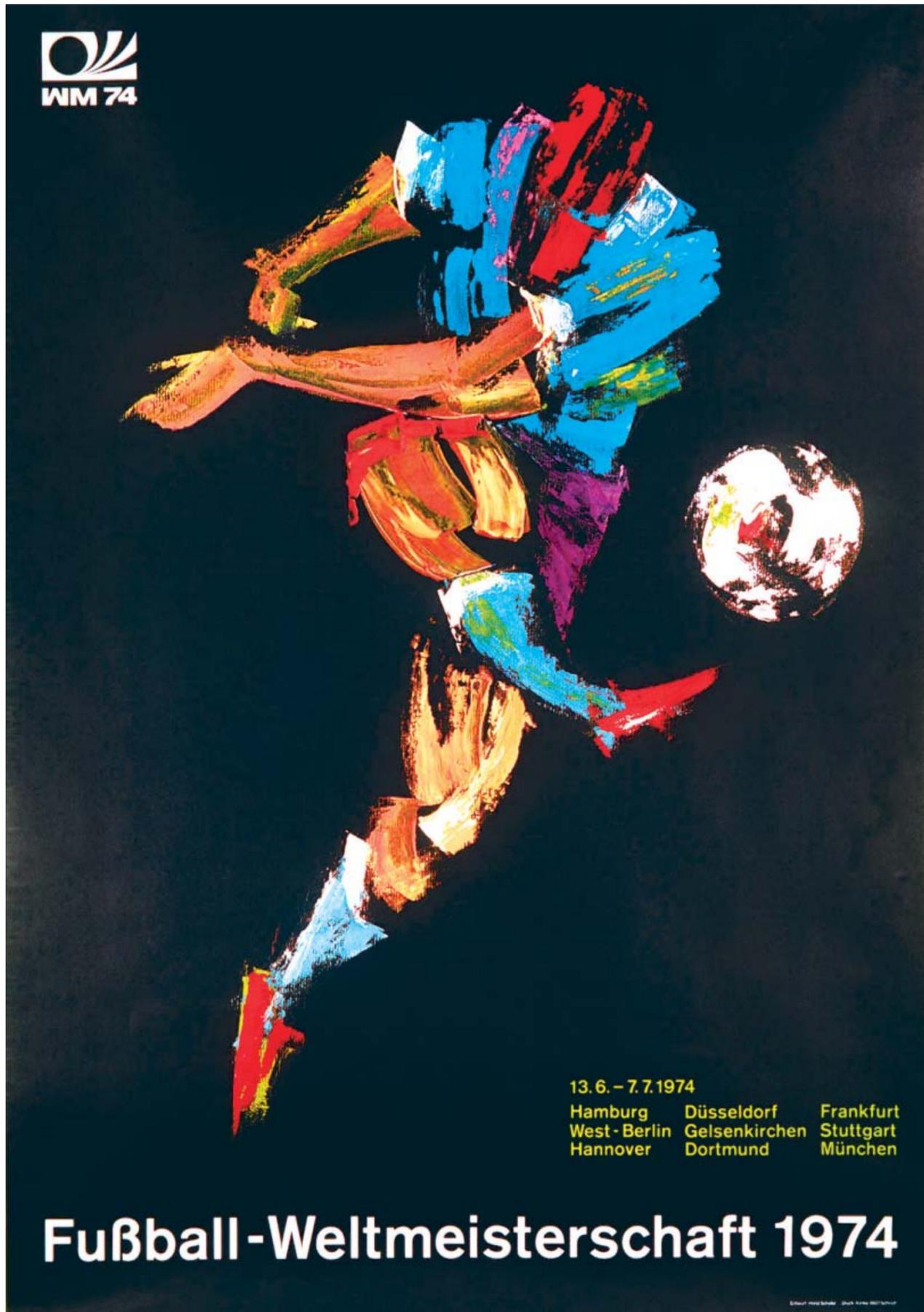




WM Poster-Edition

Folge 10 Deutschland 1974



Die Weltmeisterschaft 1974: Alle Spiele, alle Tore

1. Finalrunde Gruppe 1

Deutschland - Chile	1:0 (1:0)
DDR - Australien	2:0 (0:0)
Chile - DDR	1:1 (0:0)
Deutschland - Australien	3:0 (2:0)
Australien - Chile	0:0 (0:0)
Deutschland - DDR	0:1 (0:0)
Qualifiziert: DDR und Deutschland	

1. Finalrunde Gruppe 2

Brasilien - Jugoslawien	0:0 (0:0)
Kongo - Schottland	0:2 (0:2)
Jugoslawien - Kongo	9:0 (6:0)
Schottland - Brasilien	0:0 (0:0)
Kongo - Brasilien	0:3 (0:1)
Schottland - Jugoslawien	1:1 (1:1)
Qualifiziert: Jugoslawien und Brasilien	

1. Finalrunde Gruppe 3

Schweden - Bulgarien	0:0 (0:0)
Uruguay - Niederlande	0:2 (0:1)
Niederlande - Schweden	0:0 (0:0)
Bulgarien - Uruguay	1:1 (0:0)
Bulgarien - Niederlande	1:4 (0:2)
Schweden - Uruguay	3:0 (0:0)
Qualifiziert: Niederlande und Schweden	

1. Finalrunde Gruppe 4

Italien - Haiti	3:1 (0:0)
Polen - Argentinien	3:2 (2:0)
Haiti - Polen	0:7 (0:5)
Argentinien - Italien	1:1 (1:1)
Argentinien - Haiti	4:1 (2:0)
Polen - Italien	2:1 (1:0)
Qualifiziert: Polen und Argentinien	

2. Finalrunde Gruppe A

Niederlande - Argentinien	4:0 (2:0)
Brasilien - DDR	1:0 (0:0)
DDR - Niederlande	0:2 (0:1)
Argentinien - Brasilien	1:2 (1:1)
Niederlande - Brasilien	2:0 (0:0)
Argentinien - DDR	1:1 (1:1)

Tabelle 2. Finalrunde Gruppe A

1. Niederlande	3	3	0	0	08:00	6
2. Brasilien	3	2	0	1	03:03	4

2. Finalrunde Gruppe B

Deutschland - Jugoslawien	2:0 (1:0)
Schweden - Polen	0:1 (0:1)
Polen - Jugoslawien	2:1 (1:1)
Deutschland - Schweden	4:2 (0:1)
Deutschland - Polen	1:0 (0:0)
Schweden - Jugoslawien	2:1 (1:1)

Tabelle 2. Finalrunde Gruppe B

1. Deutschland	3	3	0	0	70:02	6
2. Polen	3	2	0	1	03:02	4

Das Spiel um den dritten Platz

Polen - Brasilien 1:0 (0:0)

Das Finale

Deutschland - Niederlande 2:1 (2:1)

Die Weltmeister

Das Finale von 1974 im offiziellen Schema:
 Deutschland: Maier - Vogts, Beckenbauer, Schwarzenbeck, Breitner - Hoeneß, Bonhof, Overath - Grabowski, Müller, Hölzenbein
 Trainer: Schön
 Niederlande: Jongbloed - Suurbier, Rijsbergen (46. de Jong), Haan, Krol - Jansen, Neeskens, van Hanegem - Rep. Cruyff, Rensenbrink (46. van de Kerkhof)
 Trainer: Michels
 Tore: 0:1 Neeskens (1. FE), 1:1 Breitner (25.FE), 2:1 Müller (43.)

Das Duell im Finale: „Kaiser Franz“ gegen „König Johan“

Deutschland gewinnt mit 2:1 gegen Holland zweiten WM-Titel - Niederlage gegen die DDR - Polen schlägt Brasilien

Unterschiede zwischen ihnen gibt's mehr als Gemeinsamkeiten, aber beide erfahren von ihren Fans monarchische Verehrung: „Kaiser“ Franz Beckenbauer und „König“ Johan Cruyff. Im Traumfinale von 1974 (Deutschland gegen Holland) kommt es zum Duell der Majestäten.



Spannend bis zum Abpfiff war das WM-Finale von 1974. Die Holländer waren spielerisch das bessere Team, aber sie hatten schon vor dem Finale zu kräftig gefeiert.

dpa-Bilder

Dieses Endspiel am 7. Juli 1974 beginnt dramatisch. Sekunden nach dem Anpfiff drängt Cruyff in den deutschen Strafraum und holt einen Elfmeter heraus. Neeskens gegen Maier: 1:0 für Holland. Und auch in der Folgezeit wirkt die deutsche Deckung alles andere als stabil. Die Holländer spielen, als stehe der Sieg, ihr WM-Triumph, schon fest - und haben sich zu früh gefreut. Libero Beckenbauer treibt seine Mannen nach vorne. Hölzenbein marschiert, fällt im holländischen Strafraum (und beteuert bis heute: „Das war keine Schwalbe!“).

Egal, Paul Breitner schnappt sich den Ball und verwandelt den Strafstoß zum 1:1. Zwei Minuten vor der Pause das dritte und letzte Tor dieses Finales. Eine Flanke von Rainer Bonhof, Gerd Müller (wer sonst?) steht mit dem Rücken zum Tor, stoppt den Ball, dreht sich blitzschnell und jagt den Ball an Jongbloed vorbei ins Tor. 2:1 für Deutschland, dabei bleibt es, vergeblich berennen die Holländer 45 Minuten lang das deutsche Tor. Für den Trainer der deutschen Mannschaft, für Helmut Schön, den sie auch den „Mann mit der Mütze“ nennen, ist es die Krönung sei-

ner Karriere. Vergessen das peinliche 0:1 in der Vorrunde gegen die DDR. Im Rückblick entpuppt sich diese Niederlage als heilsamer Schock. Den dritten Platz in diesem Turnier erspielen sich - fast eine Sensation - die Polen mit einem 1:0 über Brasilien. (-s)

■ Die große „WM Poster-Edition“ ist ein Extra Ihrer Zeitung zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland. Diese Edition umfasst 18 Folgen und präsentiert Ihnen alle Originalposter aller WM von 1930 bis 2006.

Redaktion: Piet Remmers
 Tel.: 0201/804-2299 Fax: -2081
 GF-Redaktionsleiter Service-Redaktion: Gerhard Schute